

# Medienübergreifen



Der Druck-, Medien und IT-Dienstleister Polyprint, der seit 2003 in Berlin-Adlershof ansässig ist, optimiert ständig seinen Farbworkflow.

Der Druck- und Mediendienstleister Polyprint aus Berlin-Adlershof hat im Januar nach zwei Jahren die erste Re-Zertifizierung gemäß Prozess Standard Digitaldruck erreicht. Eine zentrale Rolle hat dabei das Farbqualitätsmanagement-Tool Color Arena von Jochen Günther gespielt. Über das Verfahren und die Vorteile eines optimal einstellbaren Farbworkflows sprach **Druck&Medien** mit den Polyprint-Geschäftsführern **Stefan Meiners** und **Andreas Klüdtke**.

Polyprint wurde 1991 gegründet und hat seinen Firmensitz seit 22 Jahren in Berlin-Adlershof und seit 2003 am aktuellen Standort im Zentrum des traditionellen Technologie- und Wissenschafts-Quartiers. In der Nachbarschaft sind unter anderem die mathematisch-naturwissenschaftlichen Institute der Humboldt-Universität ansässig. Polyprint beschäftigt derzeit 28 Mitarbeiter und bietet Dienstleistungen aus den Bereichen Digitaldruck, personalisierter Druck, Web-Service im B-2-C-Segment, Dialogmarketing und Large-Format-Printing an.

„Das Thema Kundenberatung hat immer mehr an Bedeutung gewonnen“, erklärt Stefan Meiners.

„Wir unterstützen unsere Kunden mit technischem Know-how rund um Druck- und IT-Fragen sowie mit konkreten Lösungen für ihre Kommunikationsaufgaben. Bei der Qualität stehen verlässliche Farben an zentraler Stelle, etwa bei Produkten auf diversen Druckkanälen. Das können Aktionen mit personalisierten Mailings und Postern sein, die bei abgebildeten Produkten, Logos oder anderen CI-Elementen keine wahrnehmbaren Farbunterschiede zeigen dürfen. Eine solche Aktion haben wir gerade vor Kurzem für einen Automobilhersteller durchgeführt. Hier musste die Farbstabilität nicht nur über die Auflage, sondern auch über verschiedenste Medien hinweg gewährleistet sein.“

Wir haben Kunden mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen, was Druck und Farbe betrifft: Von Agenturen mit versierten Mitarbeitern bis hin zu Auftraggebern aus dem Wissenschaftsbereich und der öffentlichen Verwaltung, die keine medientechnische Erfahrung haben. Doch auch der Kunde, der ein PDF-Dokument aus einer Office-Anwendung liefert, hat Qualitätsansprüche und möchte natürlich ein Druckprodukt, bei dem die Farbigkeit etwa des Logos stimmig ist. Hier können wir mit konkreten Vorgaben und praktischen Tipps dabei helfen, zu einem einwandfreien Ergebnis zu kommen.“



# de Farbkonsistenz

## Die Farbdatenbank-Lösung Color Arena

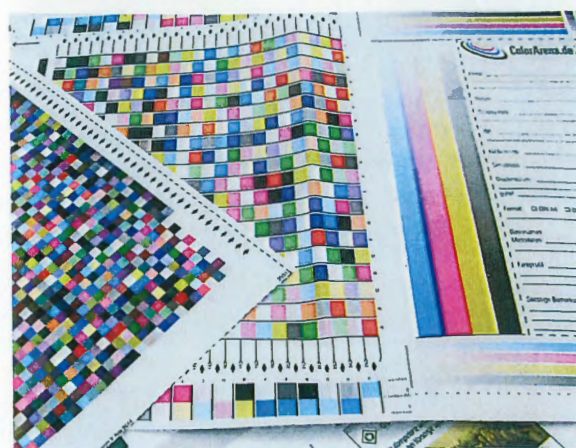
Polyprint arbeitet schon seit vielen Jahren mit Jochen Günther zusammen, wenn es um das Thema Print und Farbe geht. Der Berater für den Digitaldruck hat die Online-Lösung Color Arena entwickelt, um eine messtechnische Auswertung von Farbdrukken durchzuführen. Das System wurde 2008 anlässlich der drupa in den Markt eingeführt und wird inzwischen von über 50 Kunden genutzt; nicht zuletzt auch zur Zertifizierung für den Prozess Standard Digitaldruck, den die Forschungsgesellschaft Druck e.V. (Fogra) entwickelt hat.

Color Arena erlaubt es dem Anwender, Messergebnisse von Drucken mit einer hinterlegten Referenz zu vergleichen. Alle gängigen Druckmaschinen sind im System hinterlegt, das fortlaufend mit Daten neuer Maschinen beziehungsweise RIPs aktualisiert wird. Über fünf Millionen Messdaten hat die Lösung bislang verarbeitet.

Das Verfahren stellt sich bei Polyprint in der Regel so dar, dass der Operator vor der Produktion einer Auflage eine Reihe von Probedrukken ausgibt, etwa auf der iGen-4-Digitaldruckmaschine von Xerox oder auf einem der LFP-Plotter. Danach misst er die Kontrollfelder mit einem Handmessgerät aus und übermittelt anschließend die Werte online an die Color-Arena-Datenbank. Sollte das Prüfergebnis nicht mit dem gewünschten Ergebnis übereinstimmen, so informiert eine grafische Darstellung in der Bedienoberfläche über die Abweichungen. Zusätzlich liefert das System Korrekturanweisungen, mit denen der Anwender konkret gegensteuern kann.



André Howe, Andreas Klüdtke, Robina Stock, Stefan Meiners mit der Auszeichnung der PSD Re-Zertifizierung.



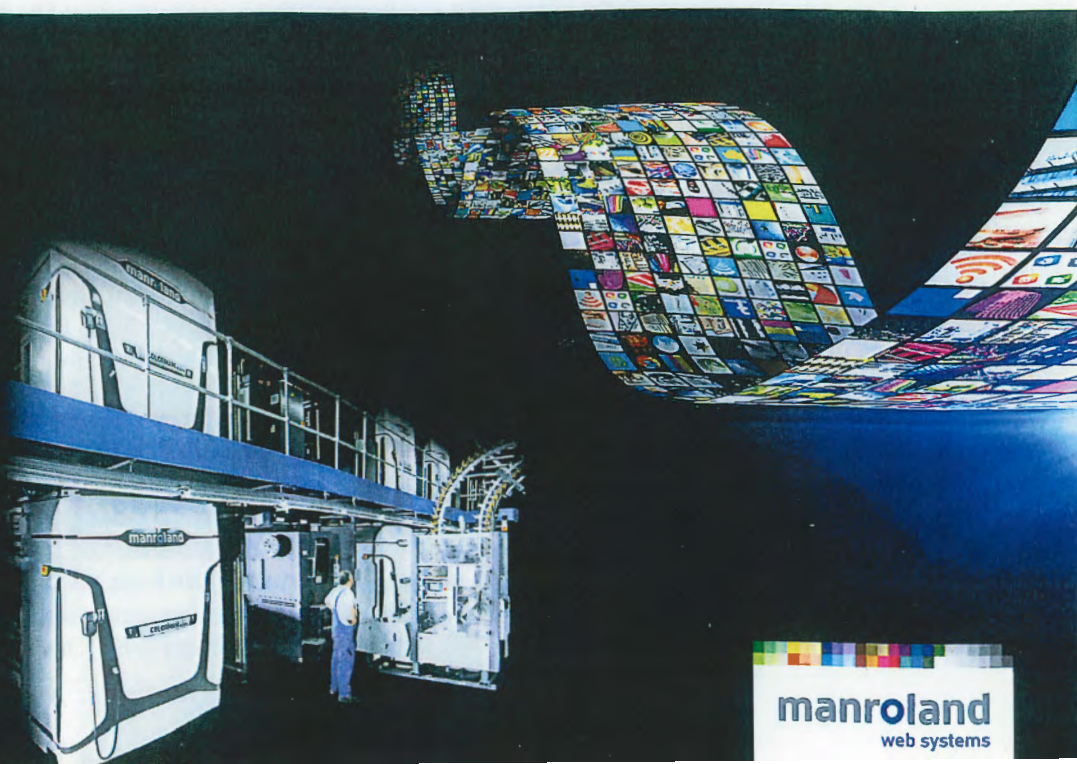
Farbmuster und Farbkeile werden mit Handmessgeräten eingelesen und in das Color-Arena-System zur Auswertung eingespeist, um dort mit den hinterlegten Referenzwerten verglichen zu werden.

Der für IT- und Druckvorstufe zuständige Polyprint-Geschäftsführer Andreas Klüdtke schätzt bei Color Arena neben dem zeitsparenden Regelbetrieb vor allem auch den schnellen Support von Jochen Günther, sollten Messergebnisse auf nicht sofort erklärable Unstimmigkeiten hinweisen: „Da

## another time. another print.

Druck bleibt nie stehen. Dynamische Veränderungen fordern von Druckereien kontinuierliche Anpassungsfähigkeit an die Marktbedingungen. Das ist das zentrale Thema bei manroland web systems: Sie, Ihr Business, Ihre Zukunft. Erwarten Sie von uns Perspektiven, die Ihre gesamte Wertschöpfungskette im Blick haben. Erwarten Sie Gesamtlösungen für erfolgreiche Geschäftsmodelle.

manroland web systems GmbH,  
Augsburg. WE ARE PRINT.®  
www.manroland-web.com



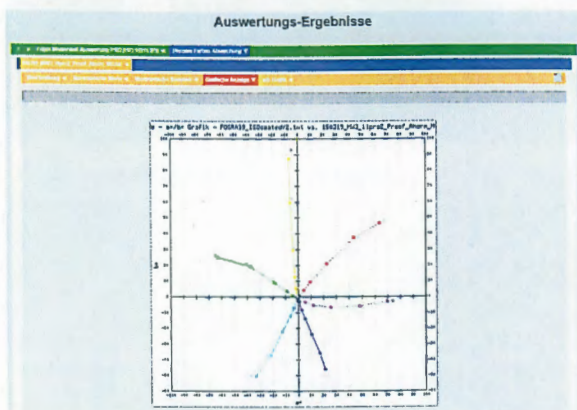
manroland  
web systems



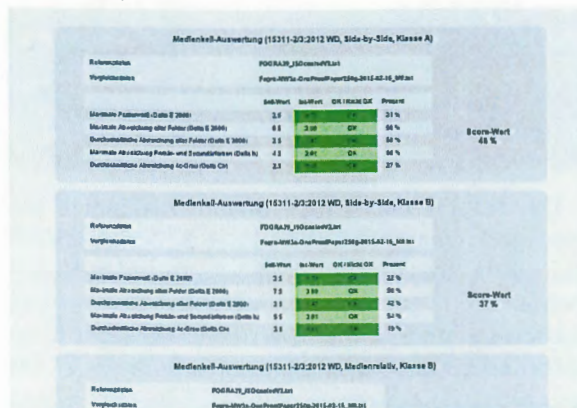
André Howe ist Mitarbeiter im Polyprint-Drucksaal. Color Arena unterstützt den Digitaldrucker beim Erreichen stabiler Farbergebnisse.



Das Online-Datenbanksystem Color Arena stellt die Messergebnisse auch als übersichtliche „Farbspinne“ inklusive Farbabweichungen dar. In diesem Fall liegen die gemessenen Werte innerhalb der Toleranz.



Color Arena mit Medienkeilauswertung: auf einen Blick sieht der Operator, ob die Soll- und Ist-Werte im „Grünen Bereich“ liegen.



kann es schon mal vorkommen, dass Rundungsfehler auffallen, die letztendlich auf die Angaben der Druckmaschinen- beziehungsweise RIP-Hersteller zurückgehen“, berichtet Andreas Klütke.

Doch der allergrößte Anteil im Produktionsalltag ist Routine, auch bei anspruchsvollen Jobs mit kritischen Farben. „Früher hat das Erreichen der gewünschten Farbstabilität unter Umständen viel Zeit gekostet und war mit einigen Unwägbarkeiten verbunden. Heute haben wir dank PSD-Zertifizierung und dem Einsatz von Color Arena ein verlässliches System an der Hand, dass einen vereinheitlichten Workflow ermöglicht“, so Andreas Klütke.

Die Benutzeroberfläche des Tools zeigt detailliert und visuell schnell nachvollziehbar, wie der Farb-Ist-Wert sich zum Farb-Soll-Wert verhält. Andreas Klütke zeigt die „Farbspinne“, eine Auswertung, welche die Prüfergebnisse in einer intuitiv verständlichen Abbildung darstellt.

Anwender der Color Arena erhalten nicht nur Support für den täglichen Einsatz, Jochen Günther bietet auch regelmäßige Schulungen an, damit die Mitarbeiter der Druckereien auf dem dem neusten Stand der technischen Entwicklungen sind.

## Prozess-Standard Digitaldruck

Die PSD-Zertifizierung war ein wichtiger Meilenstein für Polyprint auf der Suche nach praktikablen Rahmenbedingungen für reproduzierbare Farbqualität bei verschiedenen Ausgabegeräten und Druckmedien. Auch sich ändernde Umweltbedingungen wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit können eine Herausforderung darstellen. „Bevor die Fogra den Prozess Standard Digitaldruck entwickelt hat, haben wir uns tatsächlich mit dem Prozess Standard Offsetdruck beholfen, der vom Verfahren her vergleichbar ist“, berichtet Stefan Meiners.

Die Fogra stellt 2011 den Prozess Standard Digitaldruck vor. Der Color-Arena-Entwickler Jochen Günther war als Farb- und Digitaldruckexperte mit an der Erarbeitung des Standards beteiligt. Er ist Mitglied im Arbeitspreis Digitaldruck der Fogra und hat als „Fogra DigitalPrint Expert“ bislang sieben Unternehmen bei der (Re-) Zertifizierung zum PSD mithilfe der Lösung unterstützt. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass neben der Color Arena auch andere Lösungen als „QS-Software“ genutzt werden können, etwa von Colorgate, EFI oder CGS.

Der PSD setzt auf mehreren Säulen auf, die den gesamten Workflow umfassen. Die Druckvorstufe muss zum Beispiel kalibrierte Monitore und Colormanagement- und PDF/X-fähige Software einsetzen. Als Druckunterlagenformat wird das ISO-Standard-Format PDF/X mit einem geeigneten Ausgabeprofil bevorzugt. „Wir verwenden PDF/X-3 oder PDF/X-1a mit einem ISO-Coated-v2-Farbprofil“, erläutert Andreas Klütke. Für die Auswertung der Proofs, bei dem der Fogra Medienkeil CMYK V.3 oder andere Prüfformen mit gedruckt werden, benötigt die Druckerei geeignete Farbmessgeräte. Die Daten aus der Messung werden bei Polyprint mithilfe der Online-Datenbank der Color Arena analysiert und ausgewertet.

Für die Zertifizierung wird zur Kontrolle der Druckqualität eine festgelegte Anzahl an Drucken auf den relevanten Digitaldruckmaschinen und gegebenenfalls LFP-Plottern ausgegeben. Die Werte müssen in Serie innerhalb vorgegebener Toleranzen liegen. Nach Ende 2012 hat Polyprint im Januar 2015 die Zertifizierung zum zweiten Mal erreicht.

## Fazit

„Mit ColorArena und dem Prozess Standard Digitaldruck haben wir einen standardisierten, optimierten Ablauf, der im Betrieb hilft, Zeit und Kosten zu minimieren“, zieht Stefan Meiners Resümee. „Mit dem Zertifikat können wir aber auch nach außen dokumentieren, dass wir anspruchsvolle Druckerzeugnisse in hoher Qualität liefern.“ **Alexandra Oettler**